75. Wenn Wir Uns ihrer erbarmten und das Unheil, das auf ihnen ist, hinwegnähmen, würden sie wahrlich in ihrer Auflehnung verharren und umherirren.

76. Wir haben sie ja mit der Strafe ergriffen. Aber weder unterwarfen sie sich ihrem Herrn noch flehten sie demütig.

77. Wenn Wir ihnen dann ein Tor zu strenger Strafe öffnen, sind sie darüber sogleich ganz verzweifelt.

78. Er ist es, Der euch Gehör, Augenlicht und Herzen hat entstehen lassen. Wie wenig dankbar ihr seid!

79. Und Er ist es, Der euch auf der Erde (an Zahl) hat anwachsen lassen, und zu Ihm werdet ihr versammelt werden.

80. Und Er ist es, Der lebendig macht und sterben läßt; und auf Ihn geht der Unterschied[1] von Nacht und Tag zurück. Begreift ihr denn nicht?

81. Aber nein! Sie sagen das gleiche, was die Früheren gesagt haben.

82. Sie sagen: „Wenn wir gestorben und zu Erde und Knochen geworden sind, sollen wir denn dann wirklich auferweckt werden?

83. Dies ist bereits zuvor uns und unseren Vätern versprochen worden. Das sind nur Fabeln der Früheren."

84. Sag: Wem gehört die Erde und wer auf ihr ist, wenn ihr (es) wißt?

85. Sie werden sagen: „(Alles) gehört Allah." Sag: Bedenkt ihr denn nicht?

86. Sag: Wer ist der Herr der sieben Himmel und der Herr des gewaltigen Thrones?

87. Sie werden sagen: „(Alles) gehört Allah." Sag: Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?

88. Sag: In wessen Hand ist die Herrschaftsgewalt über alles, Der Schutz gewährt und gegen Den kein Schutz gewährt werden kann, wenn ihr wißt?

89. Sie werden sagen: „(Alles) gehört Allah." Sag: Wieso seid ihr denn einem Zauber verfallen?

[1] Auch: die Aufeinanderfolge.